

Rainer Haak

Die Tüt der Wünsche





Der Apfelkuchen war im Backofen. Es roch verführerisch nach Zimt. Die erste Etappe war geschafft! Schnell holte Katharina das neue Kaffeegeschirr aus dem Schrank. Sie lächelte zufrieden. „Mal was Neues auf den Tisch!“ In zwei Stunden würde das „Trio“ eintreffen, zwei Freundinnen und ein Freund aus Kindertagen. Sie hatte noch einiges vorzubereiten. Ihr Mann war mit Nele und Tom zum Einkaufen losgezogen, so dass es ganz still im Haus war.

Katharina war froh, dass sie einen Termin für die Geburtstagsfeier mit ihrem Freundestrio gefunden hatte, das war gar nicht so einfach gewesen. Jeder hatte volle Ter-

minkalender und viele Verpflichtungen. Auch Katharina fühlte sich etwas erschöpft – der große Garten mit den Hochbeeten, auf die sie so stolz war, die Firma, die Familie, das Haus! „Mama, du siehst aber müde aus“, hatte Nele kürzlich gesagt. Katharina schluckte. Ja, manchmal fühlte sie sich sehr müde.

Sie schaute auf die Uhr. Jetzt aber schnell in den Keller. Dort gab es eine Abstellkammer, in der sie neben allerlei Krimskrams und dem Weihnachtsschmuck auch eine Kiste mit kleinen schönen Dingen aufbewahrte, ihre „Schatzkiste“: kleine Muscheln, getrocknete Blüten, goldene Sternchen und bunte Glas-Steine, allesamt Erinnerungs-

stücke aus ihrer Kinderzeit. Sie hatte sich entschieden, die Kaffeetafel



mit Muscheln und Blüten zu schmücken. Das passte sicher wunderbar zu dem neuen meeresblauen Geschirr.

Im Keller wünschte sie sich, dass ihr Mann oder Tom, ihr „Großer“, jetzt doch im Haus wären. Die Tür zur Abstellkammer ließ sich schwer öffnen, und Hilfe wäre willkommen. Sie probierte es einige Male, aber die Tür wollte und wollte nicht. Katharina ließ sich zwischen den Kellerregalen in den alten Sessel fallen, dessen Polster längst abgessen waren. Er stammte aus dem Nachlass ihrer

Zum Autor:

Rainer Haak war Jugendleiter, Kellner, Buchhändler, Pfarrer, Konzertveranstalter, Trauerbegleiter und Reiseveranstalter, bevor er mit über 9 Millionen verkauften Büchern einer der erfolgreichsten Buchautoren im deutschsprachigen Raum wurde. Der Schriftsteller ist mit Angelika Haak, Sängerin und Bewegungskoch, verheiratet, beide haben zwei flügel gewordene Kinder. Im Internet: www.rainerhaak.de

Von Rainer Haak sind im Verlag am Eschbach erschienen:

Der siebte Wunsch (70684)

Plötzlich ist es Weihnachten (70864)

Stern zu verschenken (70825)

Weihnachten zu Hause (70751)

Die Kerze gegenüber. Eine Weihnachtsgeschichte (70585)

Das Geschenk des Monsieur Jacques (70600)

Die Reise des Monsieur Jacques (70767)

Vogelperspektiven. Gute Wünsche, die beflügeln (70683)

Bunt wie ein Vogel. Lebensfrohe Gedanken für jeden Tag des Jahres (70686)

In Tagen der Trauer (70728)

Es ist ein Glück, dass es dich gibt (70617)

Zur Künstlerin:

Margret Bernard konnte Stiften, Pinseln und Farben schon als Kind nicht aus dem Weg gehen. Seit ihrem Studium der Visuellen Kommunikation und dem Abschluss als Diplom-Designerin arbeitet sie als freie Grafikerin und Illustratorin für zahlreiche Verlage und Institutionen. Ihre Illustrationen sind mit Gouachefarbe und Kreide gemalte Bilder, Zeichnungen und vorwiegend digital zusammengeführte Collagen. Mit Ihrer Familie lebt und arbeitet sie seit 1998 in Hamburg.

Im Internet: www.bernard-kress.de



ISBN 978-3-86917-926-1
© 2022 Verlag am Eschbach
Verlagsgruppe Patmos in der Schwabenverlag AG, Ostfildern
Im Alten Rathaus/Hauptstraße 37
D-79427 Eschbach/Markgräflerland
Alle Rechte vorbehalten.

www.verlag-am-eschbach.de

Gestaltung und Satz: Angelika Kraut, Verlag am Eschbach
Kalligrafie: Ulli Wunsch, Wehr
Herstellung: Holzer Druck und Medien Druckerei und
Zeitungsverlag GmbH + Co. KG, Weiler im Allgäu
Hergestellt in Deutschland



Dieser Baum steht für umweltschonende
Ressourcenverwendung, individuelle Handarbeit
und sorgfältige Herstellung.